

# Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen . . . . .	11
Vorwort . . . . .	13
Kapitalismus, Kommunismus, Soziale Marktwirtschaft	
Eine erweiterte Einführung in das Thema . . . . .	19
I. Die soziale Frage im 19. Jahrhundert . . . . .	36
1.1. Agrarkapitalismus und Industrialisierung . . . . .	42
1.1.1. Vom Pauper zum Proletarier . . . . .	52
1.1.2. Vom Meister zum Proletarier . . . . .	60
1.2. Die selbstregulierte Gesellschaftswirtschaft bei Adam Smith . . . . .	68
1.2.1. Die moralphilosophische Grundlage der Lehre . . . . .	74
1.2.2. Die nationalökonomische Grundlage der Lehre . . . . .	84
1.3. Der Laissez-faire-Kapitalismus . . . . .	93
1.3.1. »Kapital« und »Profit« . . . . .	97
1.3.2. Sozialpsychologischer Determinismus . . . . .	104
1.3.3. Das Problem einer Lösung . . . . .	111
II. Der theoretische Ansatz Franz Oppenheimers . . . . .	117
2.1. Daten zur Person . . . . .	117
2.1.1. Ludwig Erhard über Franz Oppenheimer . . . . .	123
2.1.2. Erich Preiser über Franz Oppenheimer . . . . .	124
2.1.3. Franz Oppenheimer über Franz Oppenheimer . . . . .	125
2.2. Reichweite und Grenzen des Ansatzes . . . . .	127
2.2.1. Kritische Gesellschaftstheorie . . . . .	132
2.2.2. Die Lehre vom Bodenmonopol . . . . .	134
2.3. Theoretische Voraussetzungen . . . . .	139
2.3.1. Interessengegensatz und -harmonie als Objekt der Soziologie . . . . .	139
2.3.1.1. Die Zunft . . . . .	142
2.3.1.2. Die psychologische Motivation des Wirtes . . . . .	143
2.3.1.3. Die Bedeutung des Fundes für die Theorie . . . . .	148

2.3.2.	Ursprung und Entwicklung der Klassen . . . . .	149
2.3.2.1.	Herrschaft und Genossenschaft . . . . .	152
2.3.2.2.	Die Entstehung der Staaten . . . . .	156
2.3.2.3.	Die »Krankheit« der Gesellschaft . . . . .	160
2.3.3.	Die Mittel wirtschaftender Bedürfnisbefriedigung . . . . .	163
2.3.3.1.	Exkurs: Die Lehre von der »ursprünglichen Akkumulation«	165
2.3.3.1.1.	Gustav Schmollers letzte Verteidigung . . . . .	168
2.3.3.1.2.	Die Verteidigung durch Friedrich Engels . . . . .	169
2.3.3.2.	Differenzierung: »Ökonomische« und »politische« Mittel	171
2.3.3.3.	Folgerung: Der Wettbewerb und seine Beschränkungen . . . . .	174
2.3.3.3.1.	Wirtschaftsmonopole . . . . .	178
2.3.3.3.2.	Wirtschaftlich wirksame Klassenmonopole . . . . .	181
2.4.	Zielgrößen einer »reinen Ökonomie« und »Sozialen Marktwirtschaft« . . . . .	183
2.4.1.	Begriffliche Abgrenzung von »Sozialstaat« und »Neoliberalismus« . . . . .	187
2.4.2.	Die Streuung der Einkommen und Vermögen . . . . .	192
2.4.2.1.	Der Sozial-Gradient . . . . .	195
2.4.2.2.	Einkommensstruktur und Systemfunktion . . . . .	202
2.4.3.	Wegfall des »freien« Arbeiters . . . . .	209
2.4.4.	Wegfall der kapitalistischen Krisenzyklen . . . . .	219
2.4.5.	Wettbewerb statt Wettkampf . . . . .	225
III. Die Genossenschaft als Einrichtung privater Volkswirtschaftspolitik		227
3.1.	Die Wohnungsbau- und Wohnraumverwaltungsgenossenschaften . . . . .	232
3.1.1.	Wohnungsnot und Selbsthilfe in der Geschichte . . . . .	233
3.1.2.	Ökonomie der Wohnungsnot . . . . .	242
3.1.3.	Probleme und Perspektiven . . . . .	247
3.2.	Die Versicherungen auf Gegenseitigkeit . . . . .	249
3.3.	Die Sparvereine und Kreditgenossenschaften . . . . .	254
3.3.1.	Genossenschaftswesen und Geldverkehr . . . . .	255
3.3.2.	Exkurs: Geld und Kredit . . . . .	256
3.3.3.	Probleme und Perspektiven . . . . .	262
3.4.	Die Konsumgenossenschaften . . . . .	268
3.4.1.	Der Absatzweg in der Marktwirtschaft . . . . .	272
3.4.2.	Die Stellung des Verbrauchers am Markt . . . . .	276
3.4.3.	Probleme und Perspektiven . . . . .	283
3.5.	Die Produktivgenossenschaft . . . . .	288
3.5.1.	Wirtschaftspolitik und Arbeitsplatzmangel . . . . .	293
3.5.2.	Das »Gesetz der Transformation« . . . . .	300
3.5.3.	Probleme und Perspektiven . . . . .	307
3.6.	Die Siedlungsgenossenschaft . . . . .	311
3.6.1.	Die Landwirtschaftliche Produktivgenossenschaft . . . . .	317
3.6.2.	Siedlungen und Lebensgemeinschaften . . . . .	324

IV. Herrschaft oder Genossenschaft. Ein Blick in die Zukunft . . .	328
4.1. Herrschaft und Genossenschaft als disjunktive Grundbegriffe der Soziologie	331
4.1.1. Der Ursprung der Begriffe und ihre Bedeutung . . . . .	332
4.1.2. Die Herrschaft und ihr Kampf gegen die Freiheit . . . . .	335
4.1.3. Die praktische Konsequenz der soziologischen Disjunktion . . .	337
4.2. Das Genossenschaftswesen im Post-Totalitarismus . . . . .	339
4.2.1. Das Herrschaftsprogramm »Faschismus« . . . . .	342
4.2.2. Die Krise der Genossenschaftswissenschaft . . . . .	346
4.2.3. Die allgemein-theoretische Ausblendung des Genossenschaftlichen	356
4.3. Franz Oppenheimers Zukunftsvision der Freibürgerschaft . . . . .	362
4.3.1. Die Organisation der Staaten . . . . .	365
4.3.2. Die Organisation der Wirtschaft . . . . .	371
4.3.3. Ethik und Ziele der Gemeinschaft . . . . .	376
Abstract . . . . .	381
Literaturverzeichnis . . . . .	382
Personenverzeichnis . . . . .	405
Stichwortverzeichnis . . . . .	412



# Verzeichnis der Abbildungen und Tabellen

Abb. 1: Die drei Themenschwerpunkte dieser Arbeit . . . . .	15
Abb. 2: Vereinfachte Gliederungsübersicht . . . . .	18
Abb. 3: Aufteilung der Wertschöpfung und Monopolgewinne . . . . .	101
Abb. 4: Schematische Darstellung des Konjunkturzyklus . . . . .	114
Abb. 5: Franz Oppenheimers Wirtschaftsmodell . . . . .	116
Abb. 6: Biographische Übersicht und die Familie Franz Oppenheimers . . . . .	119
Abb. 7: Die Stellung Franz Oppenheimers in Wissenschaft und Politik . . . . .	130
Abb. 8: Unterscheidung der Monopol- und Differentialgewinne . . . . .	180
Abb. 9: Idealtypen der Einkommensverteilung verschiedener Wirtschaftssysteme	198
Abb. 10: Genossenschaftliche Entstehungs- und Wirkungstheorie . . . . .	228
Abb. 11: Das Oppenheimer'sche Transformationsgesetz ... . . . . .	303
... und seine fehlerhafte Wiedergabe . . . . .	306
Tab. 1: Einfluß der industriellen Revolution auf die Berufsgruppen . . . . .	49
Tab. 2: Beschäftigungsentwicklung in den Gewerben mit zunehmender Technisierung . . . . .	49
Tab. 3: Anteil der industriellen Erwerbsbevölkerung zur Gesamtbevölkerung im Königreich Preußen 1840 und 1861 . . . . .	50
Tab. 4: Landwirtschaftliche Abwanderung und gewerbliche Zuwanderung in Preußen . . . . .	51
Tab. 5: Anteile Meister, Gesellen und Lehrlinge in den Gewerben, Berlin 1846 . . . . .	60
Tab. 6: Bevölkerungsdichte pro Quadratkilometer: Deutschland, Frankreich Italien, England (1820 - 1900) . . . . .	235
Tab. 7: Einwohnerentwicklung von London, Paris, Berlin (1800 - 1900) . . . . .	235